



Radsportparadies Mallorca, Teil 1



## Bernerts Bielefeld und die Welt

Der Bielefelder Fotojournalist Willibald A. Bernert („Gesichter dieser Welt“) berichtet im BIELEFELDER exklusiv von seinen Reisen in die Welt.



Die Baleareninsel Mallorca kann man sehr gut mit dem Fahrrad erkunden – vor allem im Frühjahr.

Die beliebteste Ferieninsel der Deutschen hat viele verschiedene Facetten und ist dann nicht so überlaufen wie im Hochsommer. Aber schon sonnig, angenehm warm und blühend.

Mit meiner Frau Christiane reise ich schon seit über 20 Jahren auf diese Insel zum Rennradfahren. Das winterliche Mallorca, welches eigentlich schon den Frühling zu Gast hat, bietet einen ganz eigenen Reiz – was viele Radler und andere Sportler schon längst wissen. Der ideale Ausgangspunkt unserer Rennradtouren ist das „Grupotel Playa de Palma Suites & Spa“ mit einem speziellen Wellness-Bereich an der Südküste der Insel. Hier und ganz in der Nähe bei „Ciclos Quintana“ kann man Räder mit dem pas-

senden Zubehör mieten und kostenlos im Fahrradkeller des Hotels unterstellen. Im etwas späteren Frühjahr, wenn die sieben Millionen Mandelbäume verblüht sind, ist es eigentlich am schönsten auf der Insel Rennrad zu fahren. Viele Rad-Profi-Teams trainieren hier unter besten Bedingungen.

Ein besonderes Ereignis findet in der Hauptstadt Palma während der Karwoche statt: „Die Tage der Kapuzenmänner“. Dumpfer Trommelwirbel, düstere Trauerklänge und Madonnen im Blumenschmuck auf geheimnisvoll anmutenden Prozessionen der Bruderschaften wirken wie eindrucksvolle Schauspiele. Am Gründonnerstag ziehen dann die christlichen Einwohner Palmas mit Ketten an den nackten Füßen und Kapuzen über dem Kopf durch die Straßen der Stadt.

Mehr zum Radsportparadies Mallorca in der nächsten Ausgabe des BIELEFELDER.

[www.w-a-bernert.de](http://www.w-a-bernert.de)